

Nachhaltigkeitspreis für die grüne Tonhalle

VON WOLFRAM GOERTZ

DÜSSELDORF Es hat die hiesigen Musikfreunde in der vergangenen Saison in etlichen Konzerten begleitet, hat Vergnügen bereitet und Aufmerksamkeit geweckt, sogar Empathie: das Pilotprojekt „Green Monday“ der Düsseldorfer Tonhalle. Nun wurde es mit dem Opus Klassik in der Kategorie „Innovationspreis für Nachhaltigkeit“ ausgezeichnet. Die Verleihung fand im Konzerthaus Berlin statt. „Green Monday“-Moderatorin Lea Brückner, Green-Piece-Projektleiterin Maja Plüddemann und Intendant Michael Becker nahmen die Preisskulptur entgegen.

Das Team der Tonhalle und die Orchestermitglieder der Düsseldorfer Symphoniker freuen sich: „Wir sind stolz auf die Auszeichnung und nehmen sie als Ansporn, den Weg weiter zu beschreiten.“ Becker sagte: „Unser ‚Green Monday‘ war ein Riesenprojekt. Und ich freue mich, dass mit diesem Preis alle Beteiligten und alle Nicht-Beteiligten sehen, dass der Konzertbetrieb ganz heutig und relevant sein kann, ohne an Zauber einzubüßen.“

Die Tonhalle hatte sich in der Spielzeit 2023/24 intensiv mit der

Frage beschäftigt, wie ein Konzerthaus nachhaltiger werden und ein Konzertabend möglichst emissionsarm, klima- und ressourcenschonend über die Bühne gehen kann. In elf Symphoniekonzerten am Montagabend widmeten sich die Tonhalle und die Symphoniker jeweils einem Nachhaltigkeitsthema, von Energieeffizienz über Abfallmanagement bis hin zur Anreise.

Zudem wurde eine Maßnahme ausprobiert, die die CO₂-Emission des Konzerts reduzierte – sei es das Ausschalten von Lichtquellen, ein vegan-vegetarisches Speisenangebot bei der Pausenbewirtung, digitale Programmhefte oder das Senken der Temperatur im Konzertsaal um ein Grad Celsius. Im Anschluss durften die Gäste abstimmen, ob die jeweilige Maßnahme auch künftig beibehalten werden sollte. Alle Abstimmungen ergaben eine Mehrheit für den „grünen Weg“.

An jedem „Green Monday“ spielten die Symphoniker zudem die Uraufführung eines „Green Piece“. Die Tonhalle hatte zwölf Werke bei Komponistinnen und Komponisten auf der ganzen Welt zu Schlagworten wie „Digitalisierung“ oder „Recycling“ in Auftrag gegeben.